



Statistik.WWW

**Statistik.
welche?
wozu?
wie?**

Heute: Die Eidgenössischen Betriebszählungen

Begrüssung: Dr. Theo Hutter, Leiter Fachstelle für Statistik
Referent: Dipl.Volkswirt Lutz Benson



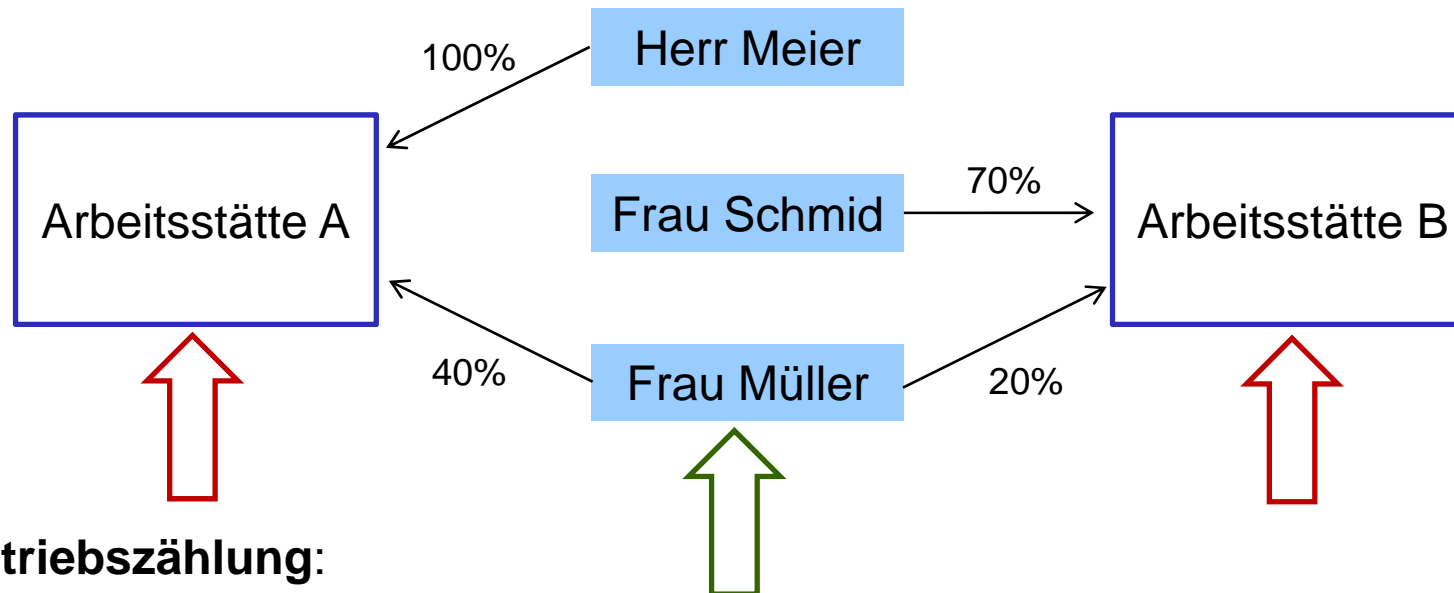
Inhalt

- 1) **Methodik der Betriebszählung**
- 2) Entwicklung der Branchenstruktur im Kanton St.Gallen
- 3) Räumliche Disparitäten im Kanton St.Gallen
- 4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse
- 5) Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik

1) Die Methodik der Betriebszählung in Kürze

- Vollerhebung aller Betriebe und Unternehmen des zweiten und dritten Sektors
- seit 2001 inkl. Sektor 1 (dank Koordination mit landwirtschaftlicher Betriebszählung)
- Rhythmus: 3x pro Jahrzehnt (Jahre mit Endung 1, 5 und 8)
- Zielsetzung: vollständige Erfassung aller wirtschaftlichen Produktionseinheiten unter ökonomischen, sozialen und räumlichen Gesichtspunkten
- Erfasste Merkmale:
 - Standort (Adresse)
 - wirtschaftliche Tätigkeit
 - Anzahl Beschäftigte nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Schweiz/Ausland)
- Regionalisierungsgrad: Gemeinden, Geokodierung
- 2008 letztmals in der Form einer Vollerhebung
- ab 2011: registergestützt, jährlich, vermutlich weniger Merkmale

1) Was versteht die Betriebszählung unter Beschäftigung?



Betriebszählung:

- Arbeitsstättenorientierung
- zählt bei den Arbeitsstätten Beschäftigungsverhältnisse
 - 4 Beschäftigte (= Beschäftigungsverhältnisse)
 - 2,3 Vollzeitäquivalente (Arbeitsstätte A: 1,4 VZÄ, Arbeitsstätte B: 0,9 VZÄ)
 - Unterschied zur Personenorientierung der Volkszählung (3 Erwerbstätige)



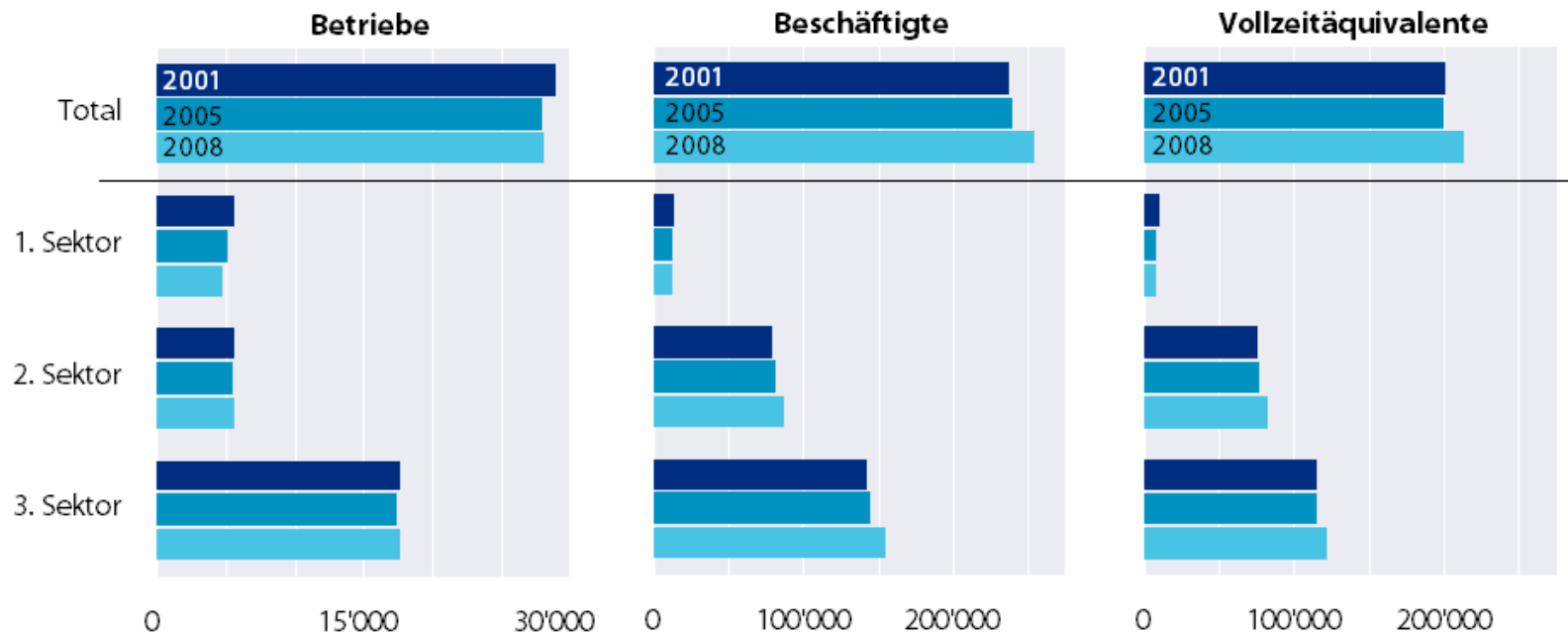
Inhalt

- 1) Methodik der Betriebszählung
- 2) Entwicklung der Branchenstruktur im Kanton St.Gallen**
- 3) Räumliche Disparitäten im Kanton St.Gallen
- 4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse
- 5) Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik

2) Wie werden Branchen definiert?

- Einordnung der Arbeitsstätten gemäss ihrer Hauptwirtschaftstätigkeit
- Haupttätigkeit = Tätigkeit mit grösstem Beitrag zur Wertschöpfung
- Hilfsmerkmal: Beschäftigtenzahl (Vollzeitäquivalente)
- eindeutige Zuordnung jeder Arbeitsstätte, unabhängig von Rechtsform
- Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008
 - hierarchisches System
 - 21 Abschnitte
 - 88 Abteilungen
 - 272 Gruppen
 - 615 Klassen
 - 794 Arten
 - kompatibel mit internationaler Klassifizierung NACE
 - Schweiz-spezifisch, z.B. Personenbeförderung mittels Zahnrad-, Seilbahnen, Skiliften; Herstellung und Zusammensetzung von Uhrwerken
- Sektoren = hochaggregierte Zusammenfassung der NOGA
 - Sektor 1 – Land- und Forstwirtschaft (NOGA-Abschnitt A)
 - Sektor 2 – Industrie (NOGA-Abschnitte B-F)
 - Sektor 3 – Dienstleistungen (hier: NOGA-Abschnitte G-S)

2) Entwicklung Betriebe, Beschäftigte, Beschäftigungsvolumen SG nach Sektoren

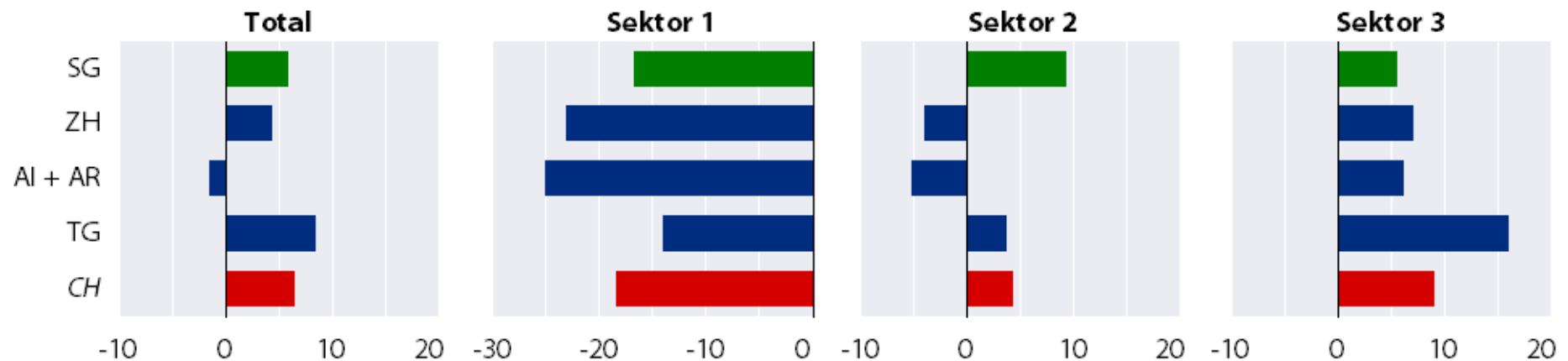


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen

© FFS-SG

- Anzahl Betriebe zunächst rückläufig, seit 2005 konstant
- Beschäftigtenzahl nimmt insbesondere zwischen 2005 und 2008 stark zu
- Beschäftigungsvolumen zunächst rückläufig, dann ebenfalls starke Zunahme
- parallele Entwicklung Sektoren 2 und 3, Sektor 1 gegenläufig
- **Beschäftigtenwachstum 2005-08 durch Zunahme des Beschäftigungsvolumens, nicht nur durch vermehrte Teilzeitarbeit**

2) Beschäftigungsentwicklung nach Sektoren im Vergleich CH - Nachbarkantone



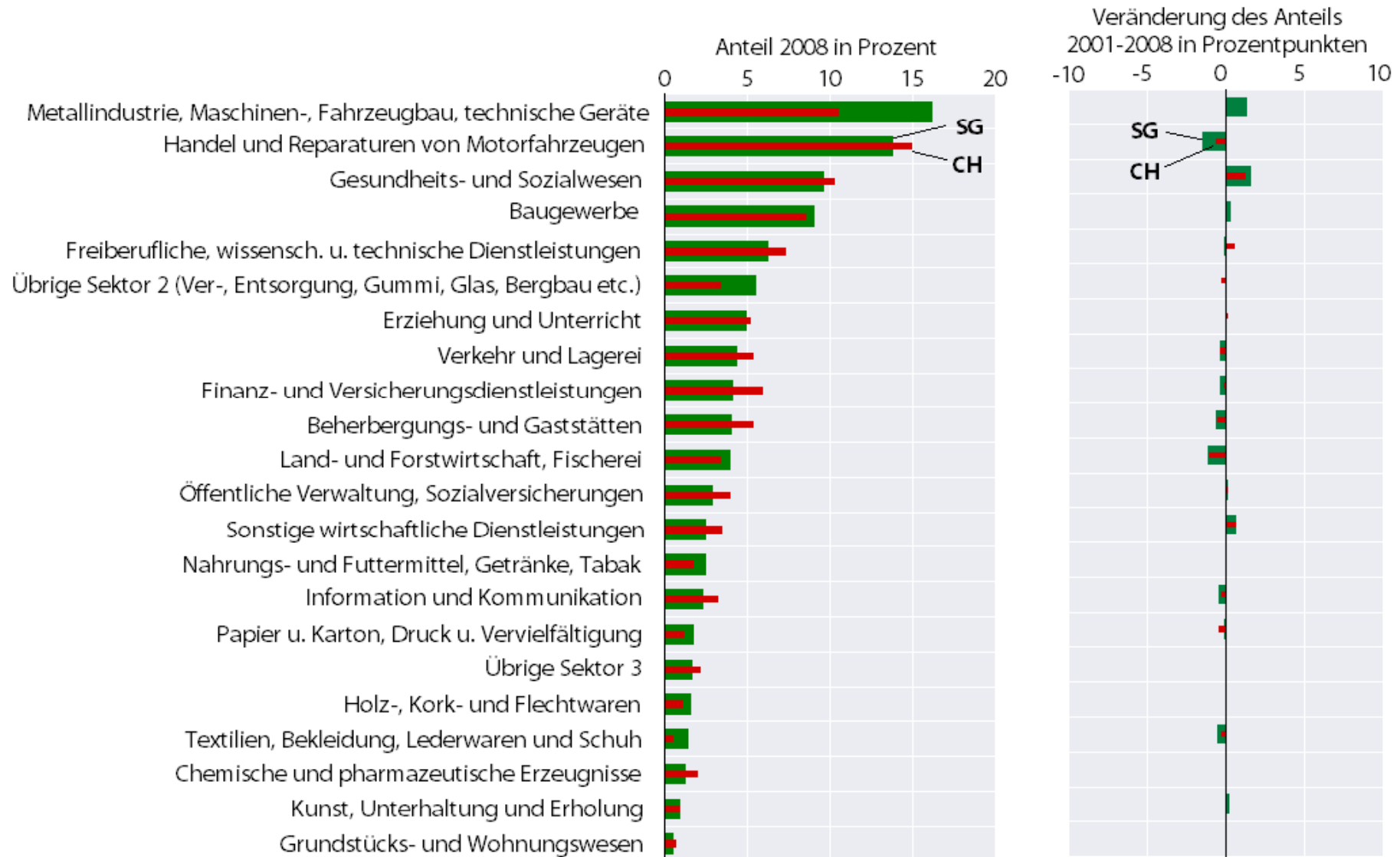
Quelle: Bundesamt für Statistik,
Eidg. Betriebszählungen

Veränderung 2001-2008 in Prozent

© FfS-SG

- Sektor 1 verliert stark, aber etwa auf CH-Niveau
- Sektor 2 mit prozentual grösstem Zuwachs im interkantonalen und CH-Vergleich
- Sektor 3-Wachstum im interkantonalen und CH-Vergleich eher gering
- **gesamthaft mittlerer Beschäftigungszuwachs im CH-Vergleich**

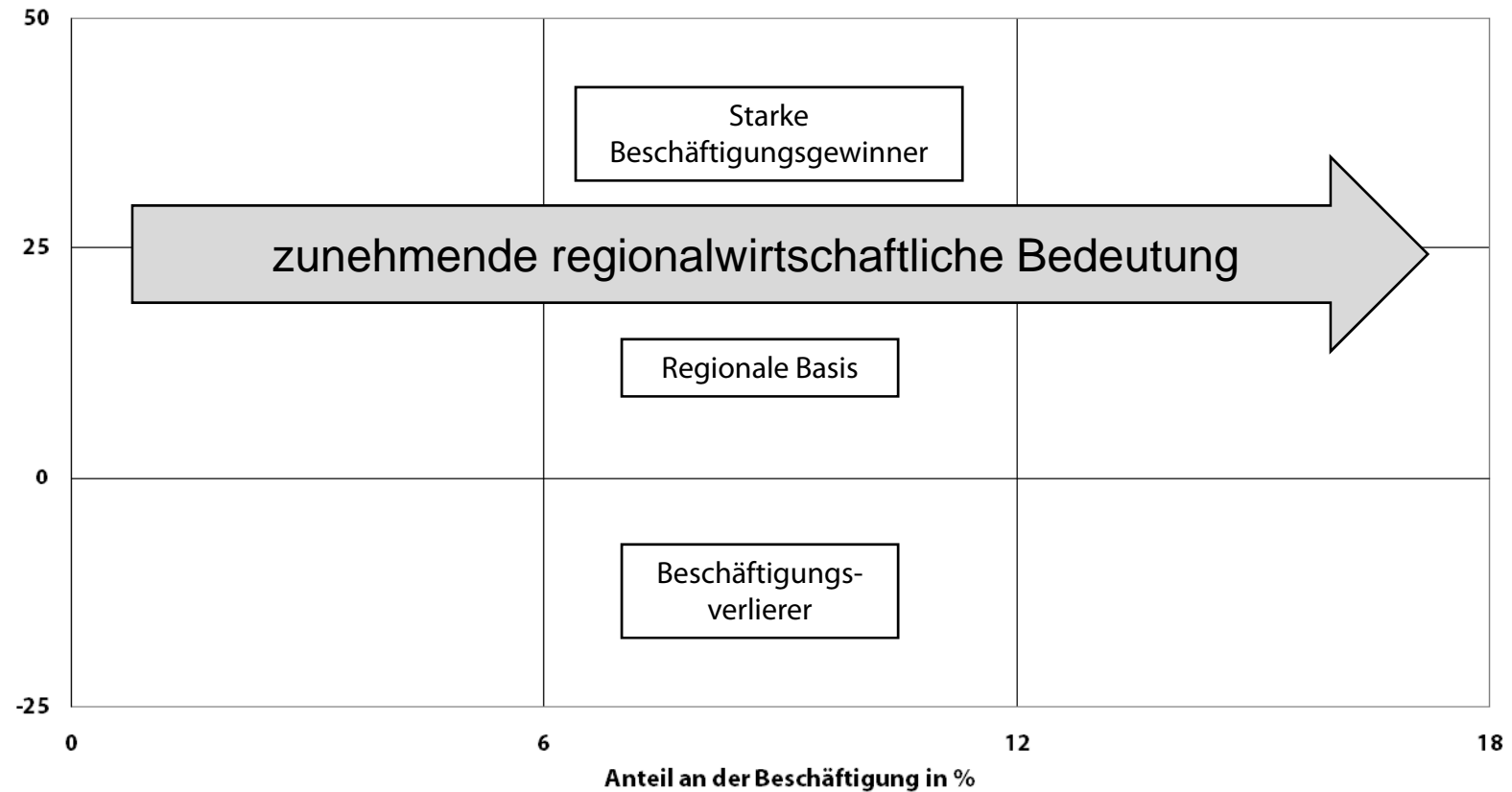
2) Beschäftigungsanteil der Branchen im Vergleich SG – CH



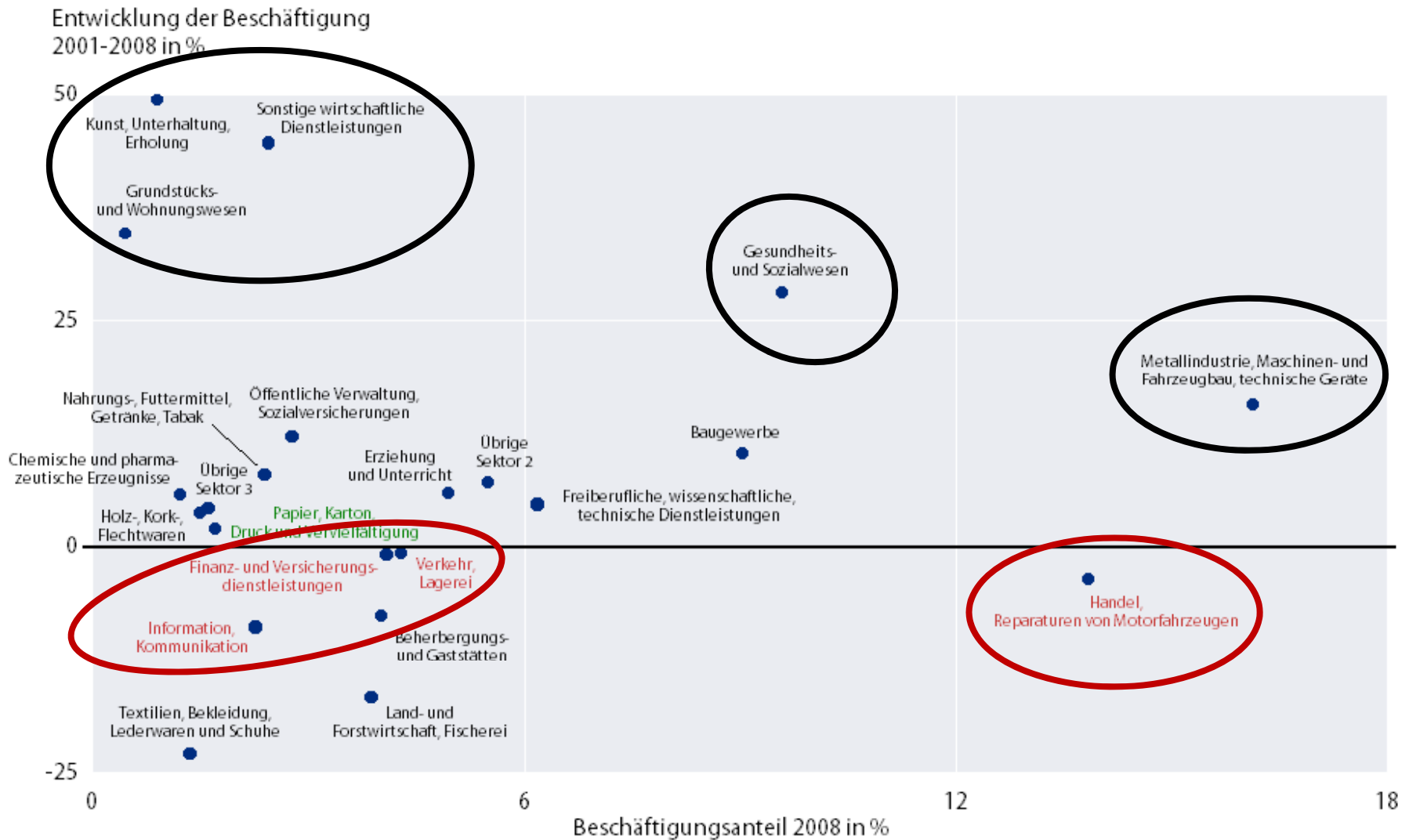
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen

2) Branchenportfolio Kanton St.Gallen

Entwicklung der Beschäftigung 2001-2008 in %

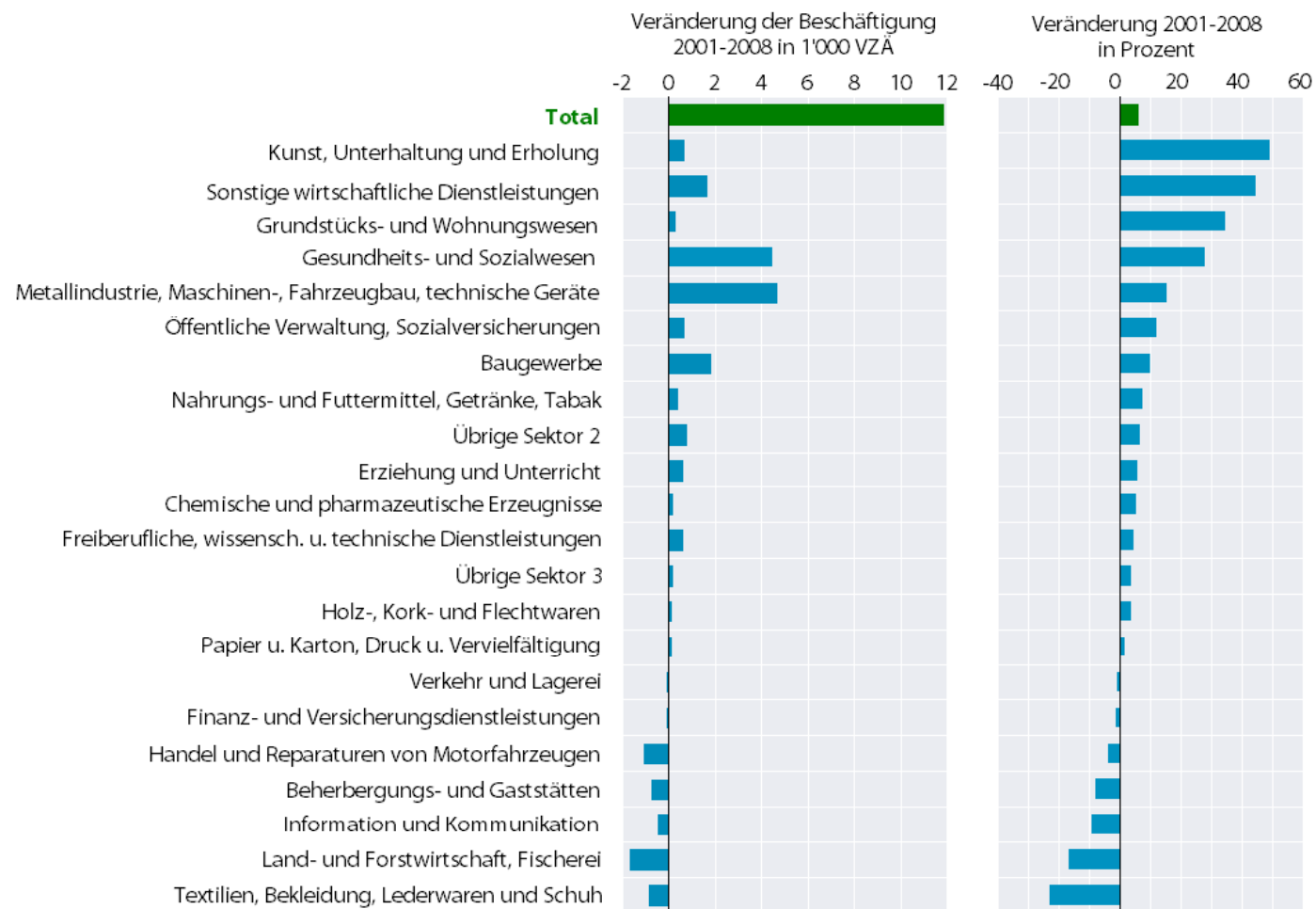


2) Branchenportfolio Kanton St.Gallen



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen

2) Beschäftigungsentwicklung der Branchen absolut und prozentual



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen

© FFS-SG

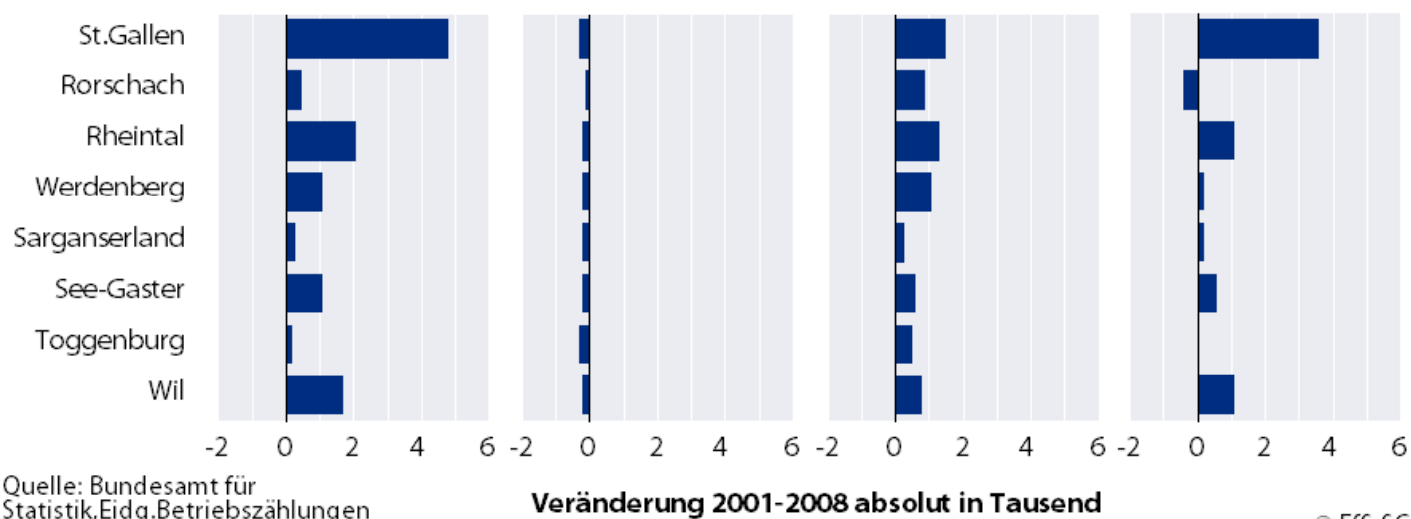
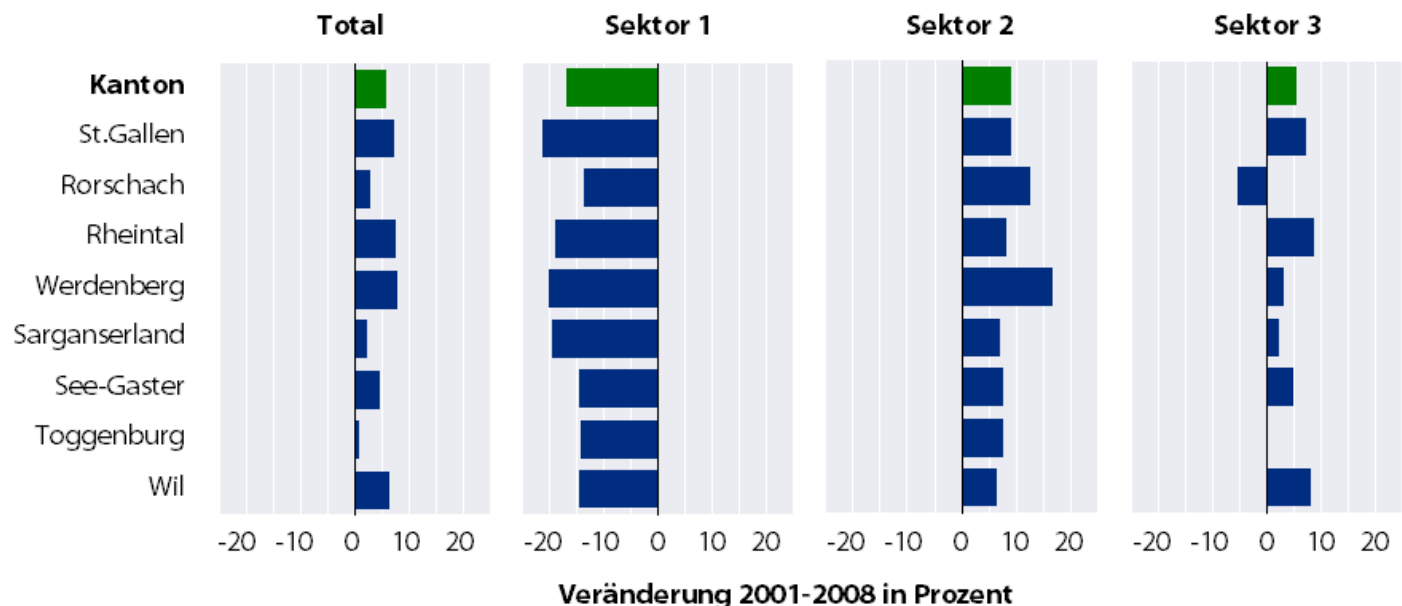
- stärkste absolute Gewinne: Metall, Maschinen, Fahrzeuge sowie Gesundheitswesen
- stärkste absolute Verluste: Sektor 1, Handel, Textilien



Inhalt

- 1) Methodik der Betriebszählung
- 2) Entwicklung der Branchenstruktur im Kanton St.Gallen
- 3) Räumliche Disparitäten im Kanton St.Gallen**
- 4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse
- 5) Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik

3) Beschäftigungsentwicklung in den Wahlkreisen nach Sektoren

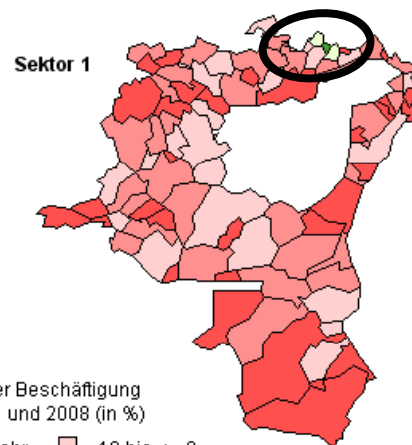
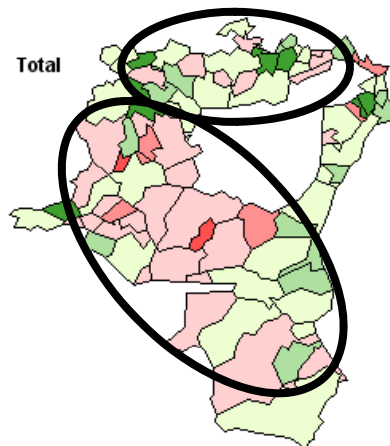


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen

3) Beschäftigungsentwicklung in den Gemeinden nach Sektoren

Total: überwiegend Zuwachs

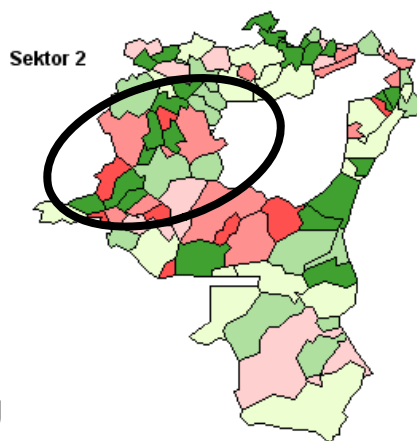
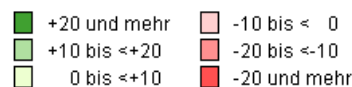
- + Agglomerationen, dem Rhein entlang, Städte
- ländliche Gebiete von Toggenburg, See-Gaster, Sarganserland
- Wohngemeinden in Zentrennähe



Sektor 1: praktisch überall grosse Verluste

- + 3 Bodenseegemeinden
- sonstiges Kantonsgebiet, v.a. Sarganserland, Umgebung von Wil
- Toggenburg relativ moderat

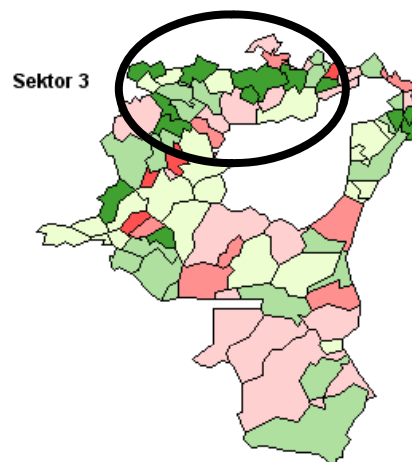
Entwicklung der Beschäftigung zwischen 2001 und 2008 (in %)



Sektor 2: teils starke Gewinne, grosse kleinräumige Unterschiede

- + in Zentrennähe, Wil, Rheintal, Werdenberg
- Teile v. Rorschach, See-Gaster, Toggenburg, Sarganserland

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählungen



Sektor 3: meist eher moderate Veränderungen

- + grösste Zuwächse auf der Achse Wil-St.Gallen, ausserhalb der Städte
- + nur leichte Gewinne in städtischen Zentren
- ländliche Teile v. Toggenburg, Sarganserland, Werdenberg

© Ffs-SG



Inhalt

- 1) Methodik der Betriebszählung
- 2) Entwicklung der Branchenstruktur im Kanton St.Gallen
- 3) Räumliche Disparitäten im Kanton St.Gallen
- 4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse**
- 5) Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik

4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse

Entwicklung des Beschäftigungsgrads zwischen 1985 und 2008

- im Vergleich Kanton St.Gallen – Gesamtschweiz [...](#)
- nach Geschlecht [...](#)
- nach Staatsangehörigkeit [...](#)



Inhalt

- 1) Methodik der Betriebszählung
- 2) Entwicklung der Branchenstruktur im Kanton St.Gallen
- 3) Räumliche Disparitäten im Kanton St.Gallen
- 4) Struktur der Beschäftigungsverhältnisse
- 5) **Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik**

5) Betriebszählungsergebnisse: Angebote der Fachstelle für Statistik

- Statistikportal: Statisch aufbereitetes Zahlenmaterial auf Ebene Kanton, Wahlkreise und Gemeinden sowie Hintergrundinformationen
 - www.statistik.sg.ch...
 - Index / Betriebszählungen
- Online-Statistikdatenbanken STADA: Interaktive Auswertungsmöglichkeiten
 - www.statistik.sg.ch/home/STADA.html...
 - Zugang zur STADA-Plattform / Datenbank "06 - Industrie und Dienstleistungen" / "Arbeitsstätten 2001, 2005 und 2008" oder Datenbank "Übergreifendes"/"Regional- und Gemeindeindikatoren"
- MAPresso: Kartographische Schnellinformation zu räumlich visualisierbaren Kennzahlen
 - www.statistik.sg.ch/home/Karten.html...
- Eingehen auf Spezialbedürfnisse im direkten Kontakt
 - Revidierte Zahlen verfügbar ab Anfang April!